

Hohe Tannen

www.franzdorfer.com



A E7 A

Ho-he Tan-nen wei-sen die Ster-ne An der I-ser in schäu-men-der

7 A7 D A

Flut. Liegt die Hei-mat auch in wei-ter Fer-ne, Doch du, Rü-be-zahl,

14 E7 A A7 D

hü-test sie gut. Liegt die Hei-mat auch in wei-ter

19 A E7 A

Fer-ne, Doch du, Rü-be-zahl, hü-test sie gut.

2. Viele Jahre sind schon vergangen
Und ich sehn' mich nach Hause zurück
Wo die frohen Lieder of erklangen
Da erlebt' ich der Jugendzeit Glück.

3. Wo die Tannen steh'n auf den Bergen
Wild vom Sturmwind umbraußt in der Nacht
Hält der Rübezahl mit seinen Zwergen
Alle Zeiten für uns treue Wacht.